



Krisenstabssitzung zu COVID-19 Ergebnisprotokoll

Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014

Anlass:	COVID-19
Datum:	Wochentag, 22.10.2021, 11:00 Uhr
Sitzungsort:	Webex-Konferenz

Moderation: Lars Schaade

Teilnehmende:	! FG36
! Institutsleitung	○ Silke Buda
○ Lothar H. Wieler	○ Stefan Kröger
○ Lars Schaade	! FG37
! Abt. 1	○ Tim Eckmanns
○ Martin Mielke	! FG38
! Abt. 2	○ Ute Rexroth
○ Thomas Ziese	○ Claudia Siffcyk
! Abt. 3	○ Renke Biallas (Protokoll)
○ Osamah Hamouda	! ZBS7
○ Tanja Jung-Sendzik	○ Agata Mikolajewska
! FG14	! P1
○ Mardjan Arvand	○ Christina Leuker
○ Melanie Brunke	! Presse
! FG17	○ Susanne Glasmacher
○ Djin-Ye Oh	○ Marieke Degen
! FG21	! ZIG
○ Wolfgang Scheida	○ Johanna Hanefeld
! FG32	! ZIG1
○ Michaela Diercke	○ Eugenia Romo Ventura
! FG33	○ Carlos Correa-Martinez
○ Thomas Harder	! BZgA
! FG34	○ Martin Dietrich
○ Viviane Bremer	! Weitere
	○ Joachim-Martin Mehrlitz
	○ Nadine Litzba



TO P	Beitrag/ Thema	eingebracht von
1	<p>Aktuelle Lage</p> <p>International</p> <p>Folien hier</p> <p>Weltweit: Datenstand: WHO, 21.10.2021 Fälle: 241.886.635 (+0,35% im Vergleich zu Vorwoche) Todesfälle: 4.919.755 (CFR: 2,03%) Anzahl Fälle global rückgängig, in allen Regionen rückläufig bis auf Europa (+7%) Anzahl Todesfälle in allen Regionen zurückgegangen, jedoch steigt in Europa (+4%) Andere Berichte: Neue Mutante der Delta Variante, heute Veröffentlichung bei Public Health England. Der Einfluss der neuen Variante auf das Infektionsgeschehen wurde untersucht. Ein maßgeblicher Einfluss anderer Faktoren (z.B. Freedom Day und Wegfall infektionsepidemiologischer Maßnahmen, sowie eine niedrige Impfquote unter Kindern und Jugendlichen= Epidemiologie von COVID-19 bei Kindern Internationaler Vergleich des Anteils der positiv getesteten Personen innerhalb einer Altersgruppe (AG) Starker Anstieg der COVID-19 Fallzahlen in UK in der AG <15 Jahre Im Vergleich niedrige Impfquote bei Kindern und Jugendlichen Fazit: Kinder und Jugendliche sollte weiterhin geimpft werden, sonst kann sich eine ähnliche Situation wie in England entwickeln. Weiterhin sollten weitere nicht-pharmakologische Schutzmaßnahmen (NPI) berücksichtigt und genutzt werden.</p> <p>Diskussion:</p> <p>Die national umgesetzte Teststrategie sowie NPI sollten berücksichtigt werden, da der Fokus im Vergleich auf der Testung und der Transmission von SARS-CoV-2 liegt. Bei dem sogenannten Freedom Day in UK wurden die meisten Restriktionen und NPI aufgelöst. Da die Impfung einen geringeren Einfluss auf die Transmission des Erregers hat ist beim Wegfallen der NPIs ein Anstieg der Infektionszahlen zu erwarten. Eine Empfehlung der Impfung allein ist daher zu kurz gegriffen.</p> <p>Am Beispiel UK zeigt sich wie sich Infektionen im Setting Schule verbreiten, wenn keine NPI mehr etabliert sind. Die skann auch als Impuls für Deutschland genutzt werden, um auf die Relevanz von NPI aber auch Impfungen in diesem Setting und v.a. bei Kindern und Jugendlichen hinzuweisen. Auch die Impfung von erwachsenen mit Kontakt zu diesem Setting trägt zu einem Schutz aller bei.</p>	ZIG1

	<p>National</p> <p>Fallzahlen, Todesfälle, Trend, Folien hier SurvNet übermittelt: SurvNet übermittelt: 4.437.280 (+19.572), davon 94.991 (+116) Todesfälle 7-Tage-Inzidenz: 95,1/100.000 Einw. Impfmonitoring: Geimpfte mit 1. Dosis 57.379.610 (69,0%), mit vollständiger Impfung 54.896.523 (66,0%) Verlauf der 7-Tage-Inzidenz der Bundesländer: Seit dem 19.10. steiler Anstieg Thüringen am stärksten betroffen, mit einem weiterhin steigenden Trend Lediglich in Bremen sinkender Trend Bundesweiter Anstieg der Fallzahlen Adjustierte Hospitalisierungsinzidenz Bei der adjustierten Hospitalisierungsinzidenz (HI) ist wieder ein Anstieg auf 4/100.000 EW zu beobachten. Die hohe HI ist vermehrt bei den 80+ zu beobachten Mortalitätssurveillance Keine deutliche Übersterblichkeit In der europaweiten Mortalitätssurveillance zeigt sich eine Untersterblichkeit in der AG 0-14 zu Beginn des Jahres. Jetzt ist diese aber höher als im Jahr 2020 In AG 65+ Mort. höher als 2020</p> <p>Diskussion:</p> <p>Bei der Darstellung aus dem EURO-MOMO-Bericht zur Übersterblichkeit wird eine unklare Baseline angegeben. Die Baseline entspricht der erwarteten Sterblichkeit den entsprechenden Zeitraum, es bleibt aber unklar wie es zu der beschriebenen Untersterblichkeit kam. Die Darstellung zeigt weiterhin die hohen Krankheitslast akuter saisonaler Atemwegsinfektionen bei Kindern und Jugendlichen in einem „normalen“ Jahr im Vergleich zu einem Jahr mit Lockdown und anderen NPI. Eine Weiterführung einiger Maßnahmen (z.B. Lüftungsregime) wäre wünschenswert, sodass auch in Zukunft vermehrt Fälle in dieser AG verhindert werden können. Eine Empfehlung zur Influenzaimpfung für Kinder (quasi als Grundimmunisierung mit Lebendimpfstoffen und nicht dann jedes Jahr) wäre ein interessantes Thema für die STIKO nach der Pandemie.</p>	FG32
2	<p>Internationales</p> <p>Delegation aus Montenegro in Berlin 2 Anfragen BMG Anfrage zur Unterstützung in Rumänien – wurde abgelehnt Anfrage aus Papua-Neuguinea – wird noch geprüft In Namibia werden die etablierten Labore in Betrieb genommen und es gibt dazu eine begleitende Mission</p>	ZIG



<p>3</p>	<p>Update digitale Projekte</p> <p>Folien hier CWA >35 Mio. Downloads >560.000 geteilte positive Ergebnisse CWA Version 2.12. (ab 20.10.21) Tage-Inzidenz der Hospitalisierung Zahl der COVID-Erkrankten auf Intensivstationen universeller QR-Code-Scanner Interaktives Dashboard (Downloads, Tests, Warnungen usw.) CovPass-App >22 Mio. Downloads CovPass-App V. 1.10 (ab 16.10.21) Version 1.10 veröffentlicht: u.a. ScreenReader-Anwendung, Taschenlampenfunktion integriert Digitale Einreiseanmeldung > 50.000 Anmeldungen pro Tag > 15,4 Mio. Anmeldungen seit 11/2020 Entwicklung: zusätzliche Informationen für Reisende, dass die Ausweisung als Risikogebiet sich kurzfristig ändern kann Optimierung GA-Portal</p> <p>Diskussion:</p> <p>Die langfristige Perspektive digitaler Projekte wird diskutiert und mit Abt. 3 abgestimmt werden. Dazu gibt es in der kommenden Woche am Freitag ein Update.</p>	<p>FG21</p>
<p>4</p>	<p>Aktuelle Risikobewertung</p> <p>nicht berichtet</p>	<p>Abt. 3</p>
<p>5</p>	<p>Kommunikation</p> <p>BZgA</p> <p>Entwicklung einer Kampagne um die Empfehlungen zu Auffrischungsimpfungen zu kommunizieren. Die Kommunikation wird mit der Kommunikation zur Gripeschutzimpfung kombiniert. Ein Erlass aus dem BMG zu Long-COVID erfordert, dass das Informationsangebot bzgl. dieses Themas ausgebaut werden soll. Relevante Akteure sollen gebündelt präsentiert werden.</p> <p>Presse</p> <p>nicht berichtet</p> <p>P1</p> <p>Grafik Impfdurchbrüche hier Grafikentwurf am Vorbild der Financial Times soll konzipiert</p>	<p>BZgA n.A.</p> <p>Presse</p> <p>P1</p>

	<p>werden. Möglichst einfache Darstellung muss noch diskutiert werden.</p> <p>Diskussion: Eine proaktive Kommunikation zur Impfung von schwangeren soll entwickelt werden. Schwere Verläufe dieser Population können durch eine vollständige Impfung zum großen Teil verhindert werden.</p> <p><i>ToDo: Entwurf zur weiteren Kommunikation der Impfeempfehlung bei Schwangeren soll kommenden Freitag vorgestellt werden.</i></p>	
6	<p>RKI-Strategie Fragen</p> <p>Allgemein</p> <p>Eine Strategie zum Umgang mit der Wahrnehmung in der Bevölkerung, dass Deutschland die Pandemie nicht gut bewältigt hätte und das RKI zum Teil dafür verantwortlich sei, soll entwickelt werden.</p> <p>Eine Aufarbeitung der Bewältigung der Pandemie mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) aufgrund eines Widerspruchs von Herrn Seehofer nicht weiterverfolgt. Ein kleineres Projekt im Rahmen einer Masterarbeit soll durchgeführt werden.</p> <p>Der Hinweis auf die erbrachten Leistungen und guten Outcomes ist angebracht, jedoch sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass bei besseren personellen Ressourcen auch bessere Outcomes hätten erreicht werden können, also die Performance mit mehr Personal besser sein könnte.</p> <p>Es gibt bereits viele Publikationen die unterschiedlichen Gesundheits-Outcomes in unterschiedlichen Ländern miteinander vergleichen. Dies könnte durch ein Systematic Review vertieft betrachtet werden. Auch wären verschiedene Studiendesigns denkbar, die erklärend zeigen welchen Einfluss unterschiedlichen Maßnahmen während der Pandemie hatten. Wichtig ist es geeignete Parameter zu wählen, die auch den Umgang mit der Pandemie deutlich machen.</p> <p>Viele Faktoren bestimmen den Erfolg oder Misserfolg von Maßnahmen oder der Reaktion auf eine Krisenlage. Es muss daher genau kommuniziert werden, was untersucht wird und welche Botschaft gesendet werden soll.</p> <p>Unterschiedliche Kommunikationswege sind denkbar, z.B. Twitter, Epid. Bull.</p> <p><i>ToDo: Projekte und Strategien entwickeln um zu kommunizieren, dass D in der Pandemie nicht versagt hat, z.B. internationaler Vergleich von Outcomes durch ein Systematic Review. Abt. 2 + Abt. 3 + ZIG</i></p> <p>RKI-intern</p> <p>Mit dem Ende der epidemischen Lage nationaler Tragweite werden einige gesetzliche Regelungen und Verordnungen.</p>	<p>Alle</p> <p>Herr Mehlitz</p>



	<p>Relevante Änderungen wurden identifiziert und eine entsprechende Reaktion auf diese soll geplant werden. Teilweise kann das Ende einiger Verordnungen auch zu einer Arbeitsentlastung im Haus führen, daher sollte genau geprüft werden, wie damit umgegangen wird. Eine nicht notwendige Weiterführung nicht notwendiger Tätigkeiten ist kritisch zu betrachten.</p> <p>In einem Gespräch mit dem BMG soll geprüft werden wie auf die kommenden Änderungen reagiert werden soll. Nicht alle Verordnungen enden sofort, sondern sind noch ein Jahr weiterhin bestehend. Auch können die BL je nach infektionsepidemiologischer Lage selbst wieder Verordnungen in Kraft setzen.</p> <p>ToDo: Herr Mehlitz soll eine Mail vorbereiten in der auf die kommenden Änderungen sowie mögliche Herausforderungen für das RKI hingewiesen wird, sodass ein Termin zur Besprechung mit dem BMG vereinbart werden kann.</p>	
<p>7</p>	<p>Dokumente</p> <p>nicht berichtet</p>	<p>Alle</p>
<p>8</p>	<p>Update Impfen</p> <p>Kommende Woche findet eine Jubiläums STIKO Sitzung statt Thema: Myokarditiden nach einer Impfung mit Moderna, mögliche Einschränkungen des Gebrauchs in Deutschland</p>	<p>FG33</p>
<p>9</p>	<p>Labordiagnostik</p> <p>FG17</p> <p>Virologisches Sentinel hatte in den letzten 4 Wochen 665 Proben, <u>von denen 571 vollständig untersucht sind</u>, davon: 10 SARS-CoV-2 178 Rhinovirus 45 Parainfluenzavirus 58 saisonale (endemische) Coronaviren 9 Metapneumovirus 2 Influenzavirus (H3N2) 187 RSV Rest noch nicht ausgewertet</p> <p>ZBS1</p> <p>93 Proben mit 50 positiven Proben (ca. 54%) aus einem Gesundheitsamt und Studienproben Unterstützung bei einem WHO Projekt in Papua-Neuguinea im Februar</p>	<p>FG17</p> <p>ZBS1 (Michel)</p>

10	Klinisches Management/Entlassungsmanagement Infografik zum Einsatz von Monoklonale Antikörper ist nun online gestellt Web-Seminar mit der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen zum Einsatz von monoklonalen Antikörpern. Die Aktivitäten des RKI wurden hier vorgestellt Weitere Dokumente werden aktualisiert Publikation für Deutsches Ärzteblatt zu Therapieempfehlungen wird eingereicht Viele Meldungen zu schweren Verläufen bei Schwangeren mit COVID-19 (nicht systematisch erfasst). Relevante Empfehlungen sollen angepasst werden.	ZBS7
11	Maßnahmen zum Infektionsschutz nicht berichtet	FG14
12	Surveillance nicht berichtet	FG 32
13	Transport und Grenzübergangsstellen nicht berichtet	FG38
14	Information aus dem Lagezentrum Weiterhin schlechte personelle Besetzung für das LZ Doppelschichten müssen teilweise gemacht werde <i>ToDo: Schrieben für MA mit Aufruf zur Mitarbeit im LZ an Herrn Schaade senden und dann im Haus teilen.</i>	FG38
15	Wichtige Termine Keine	Alle
16	Andere Themen Nächste Sitzung: Mittwoch, 27.10.2021, 11:00 Uhr, via Webex	

Ende: 12:56 Uhr